

2015 Euro Music Festival & Academy

PROFESSORS

Maria Kliegel



SESSION I

Maria Kliegel, Cello

TEACHING-Termine:

20. - 26 Juli 15

TEACHING-Sprachen:

Englisch und deutsch

Maria Kliegel ist eine der bekanntesten und außergewöhnlichsten Cellistinnen unserer Zeit. Nach dem Studium bei Janos Starker an der Indiana University in Bloomington, USA, gewann Maria Kliegel unter anderen den 1. Grand Prix des "Concours Rostropowitsch Paris" (1981). Mstislav Rostropowitsch engagierte seine Preisträgerin daraufhin als Solistin mit dem Orchestre National de France für mehrere Tourneen durch Frankreich und lud sie zu seinem Orchester nach Washington D.C. ein. Er wurde zu einem ihrer wichtigsten Mentoren.

Maria Kliegel - La Cellissima - seitdem eine weltweit gefragte Künstlerin, begann 1991 neben ihrer Bühnenlaufbahn eine ungewöhnlich erfolgreiche Schallplattenkarriere bei dem Label Naxos. So hält sich ihre Aufnahme der Cellokonzerte von Dvorak und Elgar mit dem Royal Philharmonic Orchestra London schon seit vielen Jahren als Bestseller in den Regalen. Oder der Komponist Alfred Schnittke erklärte 1992 ihre Einspielung seines 1. Cellokonzertes zu seiner Referenzaufnahme.

Die internationale Fachpresse bestätigt in Rezensionen sowie in Essays immer wieder die Topqualität der Cellistin und lobt viele Interpretationen als mustergültig und richtungweisend. Häufige Auszeichnungen folgten, unter anderen 2 Grammy - Nominierungen. Inzwischen ist Maria Kliegel mit weltweit rund 1 Million verkaufter CDs im Bereich der Celloliteratur marktführend. In ihrem 2006 veröffentlichten, multimedialen Buch- und DVD-Projekt Schott Master Class - Cello Mit Technik und Fantasie zum künstlerischen Ausdruck über Cellotechnik und "berühmt - berüchtigte" Stellen (gespielt und analysiert) geht sie ganz neue Wege und erhielt innerhalb kürzester Zeit 2 renommierte Preise dafür: im Februar 2007 in Düsseldorf den Sonderpreis der Digita (beste deutsche Bildungssoftware) und im Juni 2007 in Berlin den europäischen Medienpreis Comenius EduMedia - Siegel.

Zeitgenössische Komponisten widmen der Cellistin gerne ihre Werke. Wilhelm Kaiser Lindemann z. B. komponierte auf ihre Bitte die 'Homage a Nelson M. für Cello und Schlagzeug'. Diese musikalische Referenz an den Bürgerrechtler Mandela fand international große Beachtung.

Nach der südafrikanischen Erstaufführung des Werkes in Kapstadt 1997 reagierte Präsident Mandela zutiefst gerührt mit einer Einladung der Künstlerin zu einem Privatkonzert in seine Residenz. Für ihr spontanes Engagement für den Nelson Mandela Children's Fund und ihren unermüdlichen Einsatz für andere Hilfsprojekte erhielt La Cellissima 1999 den Verdienstorden des Landes NRW aus den Händen des damaligen Ministerpräsidenten Wolfgang Clement.

Seit 1986 ist sie Professorin an der Kölner Musikhochschule und gründete 2001 mit Ida Bieler (Violine) und Nina Tichman (Klavier) das Xyrion Trio, welches im Jahr 2007 die künstlerische Leitung der Andernacher Musiktage auf Schloss Namedy übernahm, Moskau 1990.

[< Maria Kliegel "Cello Concerto" Dvorak >](#)

[< Maria Kliegel Plays Bach in Rome >](#)